Mit Erasmus+ nach Finnland

Dank des Austauschprogramm Erasmus+, erhielten wir die großartige Möglichkeit im Mai 2019 ein Auslandspraktika in Finnland durchzuführen.

Circa zwei Monate vor dem Abreisedatum, der zu dem Zeitpunkt noch völlig unbekannt war, wurden wir gefragt, ob wir spontan dieses Jahr ein Praktikum machen wollen, da noch zwei Plätze frei waren. Uns wurde innerhalb von Minuten klar, dass wir super gerne die Auslandserfahrungen machen möchten und sagten bereits 24 Stunden später zu.

Schnell noch den Flug gebucht und plötzlich ging alles ganz schnell und wir saßen im Flieger nach Helsinki. Dort angekommen ging es mit dem Zug zwei Stunden nach Loimaa. Wir haben gerade den Zug verlassen und schon wurden wir freundlich von unserer Ansprechpartnerin, der Partnerschule Novida, empfangen. Sie hat uns zum Wohnheim gebracht und uns alles erklärt und gezeigt, was wir für die nächsten Wochen brauchen. Damit konnten wir auch in unseren ersten Arbeitstag starten.

Wir haben beide Projekte bekommen, in denen wir gelerntes anwenden und vertiefen, sowie neues eigenständig erlernen konnten. Ein Projekt war in einem Lebensmittelkontrollunternehmen. Dort das Saatgut auf ihre Reinheit und Qualität überprüft. Das Projekt handelte von einer Software für Inventarmanagement. Im Gegensatz dazu war das andere Projekt in einer Schule und sollte die Lehrpläne online darstellen.

Jede Minute außerhalb der Arbeit wurde sinnvoll genutzt, da das Wetter auch mitgespielt hat und wir in der zweiten Woche sogar sommerliche Temperaturen hatten. Notfallpläne für möglichen Regen gab es aber auch :-) So haben wir die drei großen Städte Tampere, Helsinki und Turku erkundet und wurden nach Hämeenlinna eingeladen, um dort den Naturpark zu sehen aber auch das finnische Spiel Mölkky zu spielen.

Finnland verließen wir mit zwiespältigen Gefühlen. Wir waren froh, wieder zu Hause zu sein, aber auch gleichzeitig traurig, dass die Zeit so schnell verging.